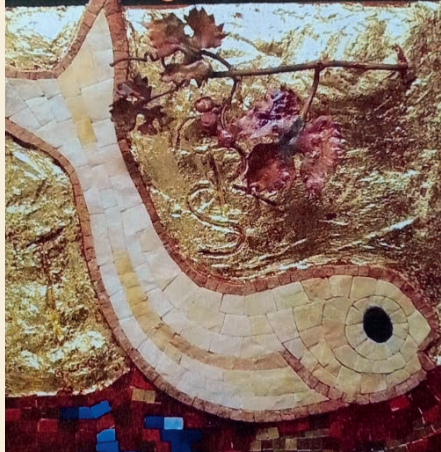


ALBULA**Seelsorgeraum Albula**

Seelsorgeraum Albula
Zona pastorale Alvra
Mit den Pfarreien Alvaneu,
Alvaschein, Bergün, Brienz/Brinzauls,
Filisur, Mon, Schmitten, Stierva,
Surava und Tiefencastel

Zuständig für alle Pfarreien
Pfr. Federico Pelicon
 076 613 71 62
 federico@kath-albula.ch

Pfarreisekretariat
Johann Gruber
 Veia Baselgia 3
 Postfach 9
 7450 Tiefencastel
 081 681 11 72
 info@kath-albula.ch

Öffnungszeiten
 Erster Montag im Monat
 von 9 bis 11 Uhr und von 14 bis 16 Uhr
 und erster Mittwoch im Monat
 von 9 bis 11 Uhr
 Weitere Termine nach Vereinbarung

Kirchgemeindepräsident Albula-Alvra
Thomas Kollegger
 praesident@kath-albula.ch

Gottesdienste

* vor der hl. Messe Rosenkranzgebet

Freitag, 3. Oktober

10.00 Uhr **Envia:** Gottesdienst

27. Sonntag im Jahreskreis**Samstag, 4. Oktober**

19.00 Uhr **Filisur:** Hl. Messe

Sonntag, 5. Oktober

09.00 Uhr **Alvaneu Dorf:** Hl. Messe

10.30 Uhr **Mon:** Patrozinium Son
 Francestg und Cosmas und
 Damian, Erntedankfest

28. Sonntag im Jahreskreis**Samstag, 11. Oktober**

19.00 Uhr **Schmitten:** Hl. Messe

Sonntag, 12. Oktober

09.00 Uhr **Surava:** Hl. Messe

10.30 Uhr **Brienz, Cresta Bernard:** mit
 mit Peter Just, Akkordeon
 Patrozinium Hl. Calixtus
 (bei schlechter Witterung
 in Tiefencastel) mit Peter
 Just, Akkordeon

Freitag, 17. Oktober

10.00 Uhr **Envia:** Gottesdienst

29. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte für den Ausgleichsfonds der
 Weltkirche (Missio)*

Samstag, 18. Oktober

19.00 Uhr **Alvaschein:** Hl. Messe*

Sonntag, 19. Oktober

09.00 Uhr **Stierva:** Hl. Messe

10.30 Uhr **Schmitten:** Hl. Messe

30. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für das Priesterseminar St. Luzi

Sonntag, 26. Oktober

09.00 Uhr **Tiefencastel:** Hl. Messe

10.30 Uhr **Alvaneu Dorf:** Hl. Messe

Hochfest Allerheiligen**Freitag, 31. Oktober**

17.00 Uhr **Bergün:** Hl. Messe mit
 Gräbersegnung

19.00 Uhr **Alvaneu Bad:** Hl. Messe mit
 Gräbersegnung

Samstag, 1. November

09.00 Uhr **Tiefencastel:** Hl. Messe mit
 Gräbersegnung

10.30 Uhr **Alvaneu Dorf:** Hl. Messe mit
 Gräbersegnung

14.30 Uhr **Alvaschein:** Hl. Messe mit
 Gräbersegnung*

17.00 Uhr **Filisur:** Hl. Messe mit
 Gräbersegnung

Allerseelen**Sonntag, 2. November**

09.00 Uhr **Mon:** Hl. Messe mit
 Gräbersegnung

10.30 Uhr **Schmitten:** Patrozinium
 Allerheiligen mit
 Gräbersegnung (Mit-
 wirkung Vocalensemble)

14.30 Uhr **Stierva:** Hl. Messe mit
 Gräbersegnung

17.00 Uhr **Surava:** Hl. Messe mit
 Gräbersegnung

Stiftmessen**5. Oktober**

Alvaneu Dorf: Christian Derungs, Luzi
 und Clara Laim-Balzer

11. Oktober

Schmitten: Pfr. Josef Jörger und Gertrud
 Steinacher, Luzi Brasser-Riedi

12. Oktober

Brienz/Brinzauls: Calixt Bonifazi-
 Thomann

18. Oktober

Alvaschein: Verstorbene Priester der
 Pfarrei Alvaschein

19. Oktober

Schmitten: Othmar Caspar-Casanova,
 Emil Joseph Spinaz-Andermatt

Stierva: Maria Catrina Thöni

26. Oktober

Alvaneu Dorf: Carolina Simeon-Ardüser

Tiefencastel: Luzi und Anna

Durisch-Brasser

31. Oktober

Alvaneu Bad: Alfred und
 Marcelle Brenn-Portmann, Irma
 Gassmann-Brenn

Jahresgedächtnis**12. Oktober**

Surava: Marino Andreoletti

19. Oktober

Schmitten: Emil Stapfer

Gedächtnismessen**11. Oktober**

Schmitten: Thomas und Hildegard
 Balzer-Gees

31. Oktober

Alvaneu Bad: Toni Weibel-Röthlisberger

Unsere Verstorbenen

Annamaria Farrér-Lenz, Stierva

07.05.1934–22.08.2025

Rudolf Gubser

07.07.1933–24.08.2025

Rita Matter-Balzer, Schmitten

24.09.1966–01.09.2025

Dreissigster

2. November

Stierva: Annamaria Farrér-Lenz

Mitteilungen

Bürozeiten Pfarradministrator Federico

Federico ist auf Voranmeldung für Gespräche jeweils montags und mittwochs von 10 bis 12 Uhr im Pfarreibüro in Tiefencastel für Sie da.

Liebe alle

Allerheiligen – das Fest, das Himmel und Erde verbindet

Mit diesem Hochfest ehrt die pilgernde Kirche auf Erden in einem einzigen Fest die Erinnerung an alle Heiligen, bekannte und unbekannte. Sie lässt sich von ihrem Beispiel ermutigen und freut sich über ihren Schutz. Seit dem 8. Jahrhundert verbreitete sich das Fest im lateinischen Europa.

Das Fest Allerheiligen wird am 1. November gefeiert und fand im 8. bis 9. Jahrhundert Eingang in Westeuropa. Seit dem 9. Jahrhundert wird es auch in Rom begangen.

Es ist ein einziges Fest für alle Heiligen – für die verherrlichte Kirche, die zutiefst mit der noch pilgernden und leidenden Kirche auf Erden verbunden ist. Allerheiligen ist ein Fest der Hoffnung, «die festliche Versammlung unserer Brüder» ist der erwählte und vollendete Teil des Volkes Gottes. Sie erinnert uns an unser Ziel und unsere wahre Berufung: die Heiligkeit, zu der wir alle gerufen sind – nicht durch aussergewöhnliche Werke, sondern durch das treue Leben aus der Gnade der Taufe.

Was bedeutet dieses Fest?

Alle Heiligen zu feiern heisst, auf jene zu schauen, die schon das Erbe der

ewigen Herrlichkeit besitzen. Sie sind Menschen, die als Kinder Gottes leben wollten, die zugelassen haben, dass die Barmherzigkeit des Vaters jeden Augenblick ihres Lebens durchdringt. Die Heiligen schauen das Angesicht Gottes und erfreuen sich voll und ganz an dieser Schau. Sie sind unsere älteren Geschwister, die uns die Kirche als Vorbilder gibt: Sünder wie wir alle, die sich von Jesus finden liessen – in ihren Sehnsüchten, Schwächen, Leiden und auch in ihrer Traurigkeit.

Diese Seligkeit, die sie jetzt geniessen, das Teilen am Leben der Heiligen Dreifaltigkeit, ist Frucht der überreichen Erlösung, die Christus mit seinem Blut erworben hat. Trotz Nächten, durch Läuterungen, die die Liebe verlangt, und oft über jede menschliche Hoffnung hinaus, liessen sie sich vom Feuer der Liebe verzehren, um schliesslich zu verschwinden, damit Christus alles in ihnen sei.

Maria, die Königin aller Heiligen, hat sie unermüdlich auf diesem Weg der Armut geführt. Mit ihr haben sie gelernt, alles als Geschenk des Sohnes anzunehmen; mit ihr leben sie jetzt, verborgen im Geheimnis des Vaters.

Was sagt das Römische Martyrologium? Mit dem Hochfest Allerheiligen, die mit Christus in der Herrlichkeit vereint sind, feiert die noch pilgernde Kirche auf Erden in einem einzigen Jubel die Erinnerung jener, deren Gemeinschaft der Himmel preist. Sie lässt sich an ihrem Beispiel entzünden, erfreut sich an ihrem Schutz und wird durch ihren Sieg vor der göttlichen Majestät gekrönt in alle Ewigkeit.

Was ist die Gemeinschaft der Heiligen? «Unsere Teilhabe an der Erlösung Christi», schrieb Don Divo Barsotti, «bedeutet zugleich eine Teilhabe am göttlichen Leben. Diese Gnade ist jedoch kein exklusiver Besitz und wird es nie, sondern je mehr wir daran teilhaben, desto mehr wird sie Gemeinschaft. Daher wird die Gemeinschaft der heiligen Dinge ganz von selbst zur Gemeinschaft der Heiligen. Die Gnade Gottes öffnet den Menschen zu einer universalen Gemeinschaft. Je mehr jemand von diesen Gaben empfängt, desto mehr teilt er sie auch mit anderen, lebt eine Gemeinschaft der Liebe mit allen, die dieselben Gaben empfangen. Durch die Liebe Gottes öffnet sich der Mensch nicht nur zu Gott, sondern er gewinnt eine neue Durchsichtigkeit, sodass seine Seele mit anderen Seelen in Liebe verbunden

sein kann. Die Sünde hat uns getrennt und einander entfremdet, uns undurchdringlich gemacht. Die Gnade hingegen schenkt uns neue Klarheit und neue Gemeinschaft in der Liebe. Dies ist die Wirkung der Gnade, dass wir das Leben aller teilen und alle an unserem Leben teilhaben. Nichts mehr gehört nur uns, sondern wird allen gemeinsam. Ein Heiliger ist umso heiliger, je weniger er sich schützt, je weniger er seine Schätze für sich behält, sondern umso mehr sie anderen schenkt.»

Was sagt die Kirche über die Gemeinschaft der Heiligen?

Die «Gemeinschaft der Heiligen» ist die Kirche selbst. Der Katechismus sagt: «Da alle Gläubigen ein einziger Leib sind, wird das Gute des einen den anderen mitgeteilt. [...] So ist zu glauben, dass es eine Gemeinschaft der Güter in der Kirche gibt. Das wichtigste Glied aber ist Christus, denn er ist das Haupt. [...] Daher wird das Gute Christi allen Gliedern mitgeteilt; dies geschieht durch die Sakramente der Kirche.

Die Einheit des Geistes, durch den die Kirche belebt und geleitet wird, bewirkt, dass alles, was sie besitzt, allen gehört, die zu ihr gehören.»

Der Ausdruck «Gemeinschaft der Heiligen» hat zwei eng verbundene Bedeutungen: die «Gemeinschaft der heiligen Dinge (sancta)» und die «Gemeinschaft der heiligen Personen (sancti)». «Sancta sanctis!» – «Die heiligen Gaben den Heiligen!», verkündet der Priester in den meisten östlichen Liturgien bei der Erhebung der heiligen Gaben, vor der Austeilung der Kommunion. Die Gläubigen (sancti) werden mit dem Leib und Blut Christi (sancta) genährt, um in der Gemeinschaft des Heiligen Geistes zu wachsen und diese der Welt mitzuteilen.

Euer Don Federico

Rückblick

Konzert «Fiori musicali» in Schmitten und Mon am 9. und 10. August



Alois Koch an der Orgel und das Vocal-

ensemble Schmitten erfreuten mit ihren gelungenen Darbietungen die Zuhörerinnen und Zuhörer.



Ökumenischer Gottesdienst in Schmitten am 10. August



Die Gottesdienstbesucher/innen beim anschliessenden Apéro.

Schüleröffnungsgottesdienst in Alvaneu Dorf am 11. August



Hl. Messe in Brienz/Brinzauls, Cresta Bernard, bei der Kapelle hl. Wendelin an Maria Himmelfahrt am 15. August



Taufe in Surava am 17. August



In Surava durfte Gianluca Reto Crameri das hl. Sakrament der Taufe empfangen.

Ökumenischer Gottesdienst in Mistail am 17. August



Treffen mit den Kindern unserer Pfarreien auf der Alp Flix zum Thema «Die Stimme Gottes hören» mit anschliessendem Gottesdienst in Alvaneu Bad am 23. August



Zum Vormerken

Zeitumstellung

In der Schweiz wird **am 26. Oktober** um 3 Uhr früh auf die Winterzeit umgestellt. Die Uhren werden dabei von 3 Uhr auf 2 Uhr zurückgedreht. Durch das Zurückdrehen gewinnen die Menschen in der Schweiz eine Stunde. Ab diesem Zeitpunkt gilt die Winterzeit und dadurch die Normalzeit.

Kirchgemeindeversammlung

Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet **am Mittwoch, 26. November 2025, um 20 Uhr** statt. Details werden zu gegebener Zeit publiziert.

Seniorenadvent

Der traditionelle Seniorenadventsnachmittag findet **am Sonntag, 30. November 2025**, statt. Auch dazu erfolgt die Einladung zu gegebener Zeit.